

# Mathematik: Infinitesimalrechnung

Ingo Blechschmidt

11. Juli 2005

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Mathematik: Infinitesimalrechnung</b>	<b>2</b>
1.1 Schulheft . . . . .	2
1.1.1 Funktion . . . . .	2
1.1.2 Typen von mathematischen Funktionen . . . . .	2
1.1.3 Monotonie von Funktionen . . . . .	7
1.1.4 Einschub zur Symmetrie . . . . .	7
1.1.5 Infimum und Supremum . . . . .	7
1.1.6 Umkehrfunktion . . . . .	7
1.1.7 Erweiterte Symmetriebetrachtung . . . . .	9
1.1.8 Rationale Funktionen . . . . .	9
1.1.9 Folgen . . . . .	10
1.1.10 Reihen . . . . .	11
1.1.11 Grenzwerte . . . . .	11
1.1.12 Differentialrechnung . . . . .	14
1.1.13 Eigenschaften von intervallweise stetigen Funktionen . . . . .	19
1.1.14 Näherung des Sinus für kleine Winkel . . . . .	20
1.1.15 Krümmungsverhalten, Wendepunkte . . . . .	20
1.1.16 Zusammengesetzte Funktionen und Kettenregel	21

# 1 Mathematik: Infinitesimalrechnung

## 1.1 Schulheft

### 1.1.1 Funktion

Unter dem Begriff „Funktion“ versteht man eine eindeutige Zuordnung einer Ausgangsmenge (Definitionsmenge  $\mathbb{D}$ ) auf eine Bildmenge (Wertemenge  $\mathbb{W}$ ):

$$x \in \mathbb{D} \longmapsto y \in \mathbb{W}$$

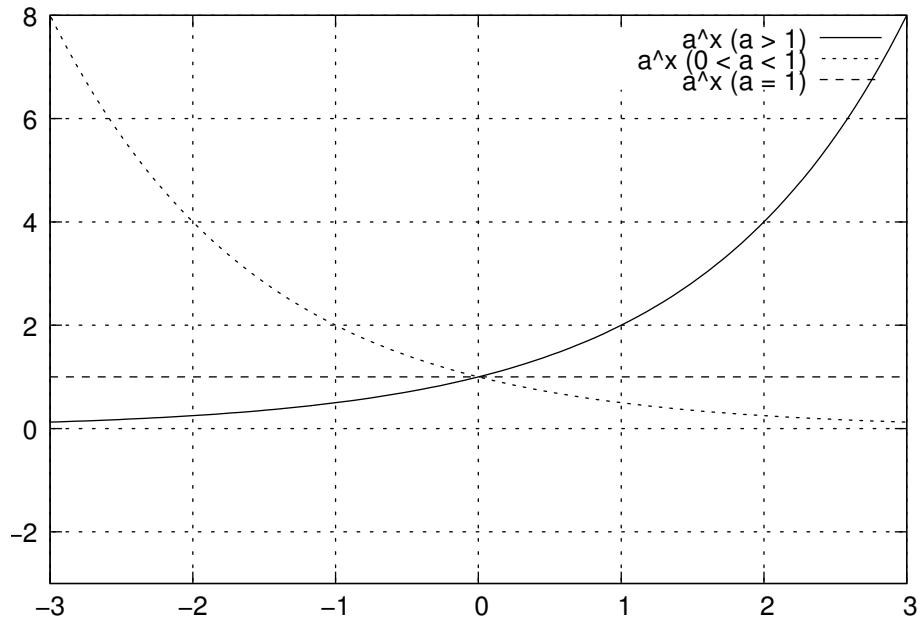
### 1.1.2 Typen von mathematischen Funktionen

#### Polynomfunktionen:

- Konstante Funktion:  $f(x) = c$
- Lineare Funktion:  $f(x) = mx + t$
- Quadratische Funktion:  $f(x) = ax^2 + bx + c$
- Kubische Funktion:  $f(x) = ax^3 + bx^2 + cx + d$

#### Exponentialfunktion:

$$f(x) = a^x (a > 0)$$



**Logarithmusfunktion:**

$$f(x) = \log_b x \quad (b \in \mathbb{R}^+ \setminus \{1\})$$

**Wurzelfunktion:**

$$f(x) = \sqrt{x} \quad (\mathbb{D} = \mathbb{R}_0^+ = \mathbb{W})$$

**Trigonometrische Funktionen:**

- $\sin x, \mathbb{D} = \mathbb{R}$
- $\cos x, \mathbb{D} = \mathbb{R}$
- $\tan x, \mathbb{D} = \mathbb{R} \setminus \left\{ \frac{\pi}{2} + k \cdot \pi, k \in \mathbb{Z} \right\}$

**Gebrochenrationale Funktionen:**

Z.B.:  $\frac{1}{x}, \frac{2x}{x^2-1}, \frac{3x^5-7x}{5x^3+2x+1}$

**Lineare Funktionen:**  $f(x) = mx + t$ 

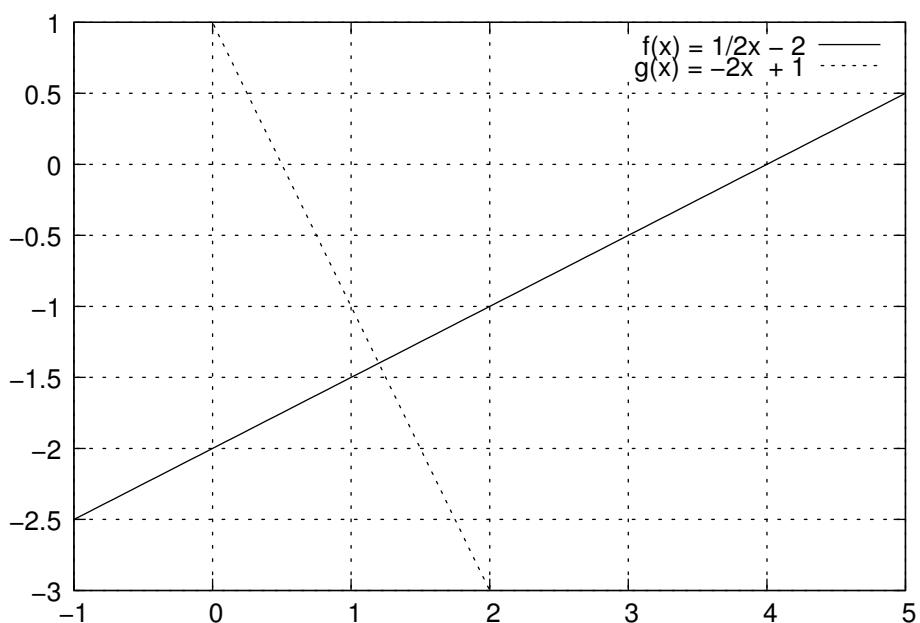
$m$ :

Steigung

$t$ :

$y$ -Abschnitt

Beispiel:  $f(x) = \frac{1}{2}x - 2$



**m:**

$$m = \frac{\Delta y}{\Delta x} = \tan \alpha$$

**Nullstellen:**

$$f(x) = 0 \implies x = 4 \implies N(4; 0)$$

**Schnittpunkt mit y-Achse:**

$$T(0; -2)$$

Aufgabe: Schnittpunkts- und Winkelberechnung zwischen  $f$  und  $g(x) = -2x + 1$

**Schnittpunkt:**

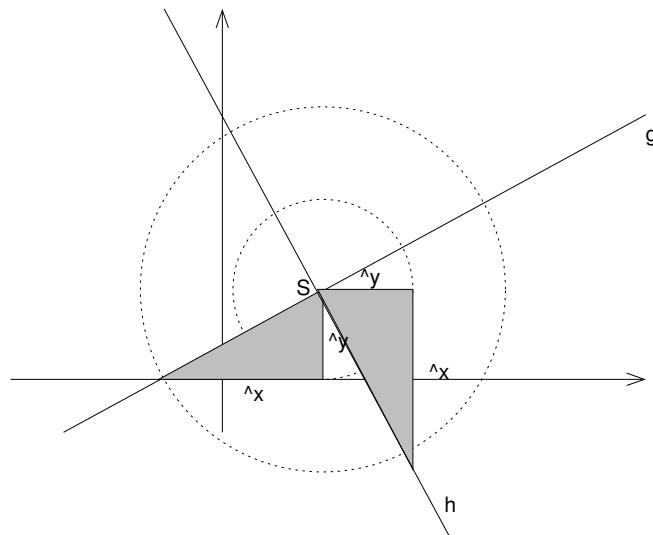
$$f(x) = g(x) \implies x = \frac{6}{5}$$

**Winkel:**

$$\tan(\arctan m_g - \arctan m_f) = \tan -\frac{\pi}{2} = \text{undefiniert}$$

$\Rightarrow f$  steht senkrecht auf  $g$  (auch wegen  $m_g = -\frac{1}{m_f}$ ).

### Senkrechte Geraden



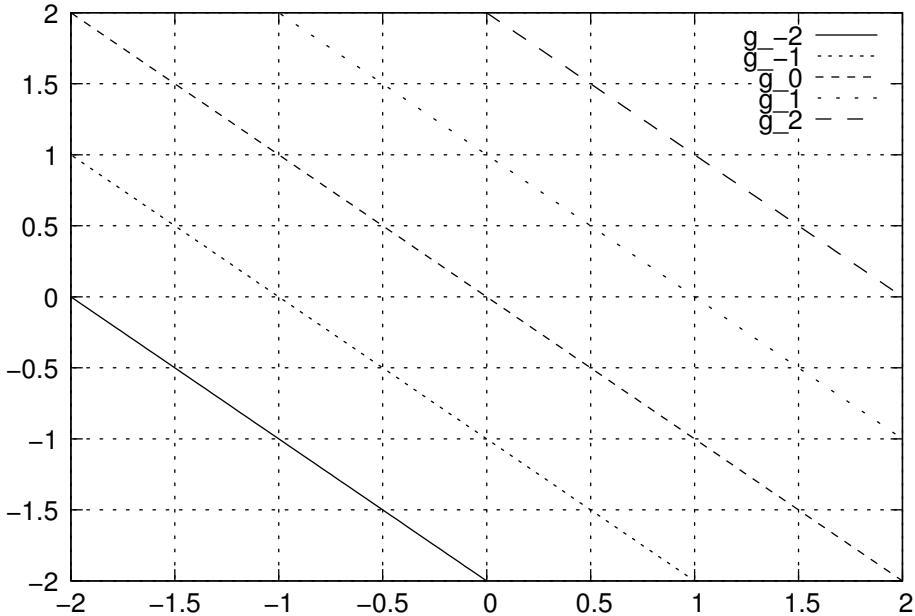
$$m_g = \frac{\Delta y}{\Delta x}$$

$$m_h = -\frac{\Delta x}{\Delta y}$$

$\Rightarrow m_g \cdot m_h = -1$  (Kennzeichen für senkrechte Geraden)

### Geradenscharen

Beispiel:  $g_k : x + y - k = 0; k \in \mathbb{R} \Rightarrow y = -x + k$ ; (Parallelenschar)



Zusatzaufgabe zur 2. Hausaufgabe:

Nimmt der Flächeninhalt  $A(t)$  beliebige Werte aus  $\mathbb{R}_0^+$  an?

Untersuchung für  $t \geq 0$ :

$$A(t) = \frac{t^2+1}{t}, t \neq 0;$$

Untersuchung der Wertemenge von  $A(t)$ :

Gibt es zu jedem Wert  $A \in \mathbb{R}^+$  einen  $t$ -Wert?

$$A = \frac{t^2+1}{t} \Rightarrow 0 = t^2 - 2At + 1 \Rightarrow t = \frac{2A \pm 2\sqrt{A^2-1}}{2} = A \pm \sqrt{A^2-1};$$

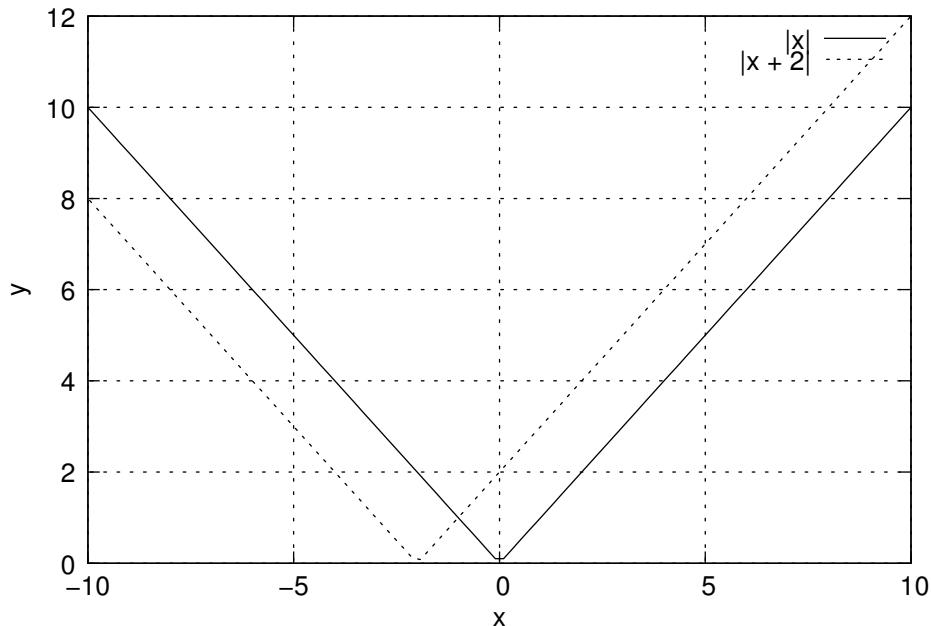
$$A^2 - 1 \geq 0 \Rightarrow A \geq 1 \Rightarrow W_A = [1; \infty[$$

$\Rightarrow$  Bei  $A = 1$ :  $t = 1 \Rightarrow$  Neigungswinkel  $45^\circ$ ;

### Stückweise lineare Funktionen

Die Betragsfunktion  $x \mapsto |x| = \begin{cases} x & \text{falls } x \geq 0; \\ -x & \text{falls } x < 0; \end{cases}$

Graph:



Abwandlungen:

$$1. \quad f(x) = |x + 2| = \begin{cases} -(x + 2) & \text{für } x \leq -2; \\ x + 2 & \text{für } x > -2; \end{cases}$$

### Die Signum-Funktion

$$x \mapsto \operatorname{sgn} x = \begin{cases} 1 & \text{wenn } x > 0; \\ 0 & \text{wenn } x = 0; \\ -1 & \text{wenn } x < 0; \end{cases}$$

Zusammenhang:  $x \cdot \operatorname{sgn} x = |x|$ ,  $x = |x| \cdot \operatorname{sgn} x$ ;

### Quadratische Funktionen

Allgemeine Form:  $f(x) = ax^2 + bx + c; a \neq 0$ ;

Bestimme die Gleichung der Parabel durch die Punkte  $P(-2; -\frac{5}{4})$ ,  $Q(\frac{1}{2}; 0)$  und  $R(1; \frac{7}{4})$ .

$\Rightarrow f(x) = x^2 + 2x - \frac{5}{4}$ ;  $\Rightarrow$  Parabel nach oben geöffnet;

### 1.1.3 Monotonie von Funktionen

$f$  heißt in einem Bereich  $[a; b]$  monoton steigend (fallend), wenn für alle  $x_1, x_2 \in [a; b]$  mit  $x_1 < x_2$   $f(x_1) \leq f(x_2)$  ( $f(x_1) \geq f(x_2)$ ) folgt.

Gilt außerdem  $f(x_1) < f(x_2)$  ( $f(x_1) > f(x_2)$ ), so liegt **strenge** Monotonie vor.

Methode zur Untersuchung: Man betrachtet die Vorzeichen von  $f(x_2) - f(x_1)$ .

### 1.1.4 Einschub zur Symmetrie

- $f(-x) = f(x); \Rightarrow$  Symmetrie zur  $y$ -Achse
- $f(-x) = -f(x); \Rightarrow$  Symmetrie zum Ursprung

### 1.1.5 Infimum und Supremum

Die größte untere Schranke einer Menge heißt Infimum.

Die kleinste obere Schranke einer Menge heißt Supremum.

### 1.1.6 Umkehrfunktion

Ziel: Abbildung rückgängig machen, d.h.:  $f^{-1}(f(x)) = x;$

$x \in \mathbb{D}_f \xrightarrow{f} y \in \mathbb{W}_f = \mathbb{D}_{f^{-1}} \xrightarrow{f^{-1}} x \in \mathbb{D}_f = \mathbb{W}_{f^{-1}}$ ;

Schritte:

1. Auflösen nach  $x$
2. Vertauschen von  $x$  mit  $y$

$G_f$  und  $G_{f^{-1}}$  sind spiegelbildlich bezüglich der Geraden  $y = x$ .

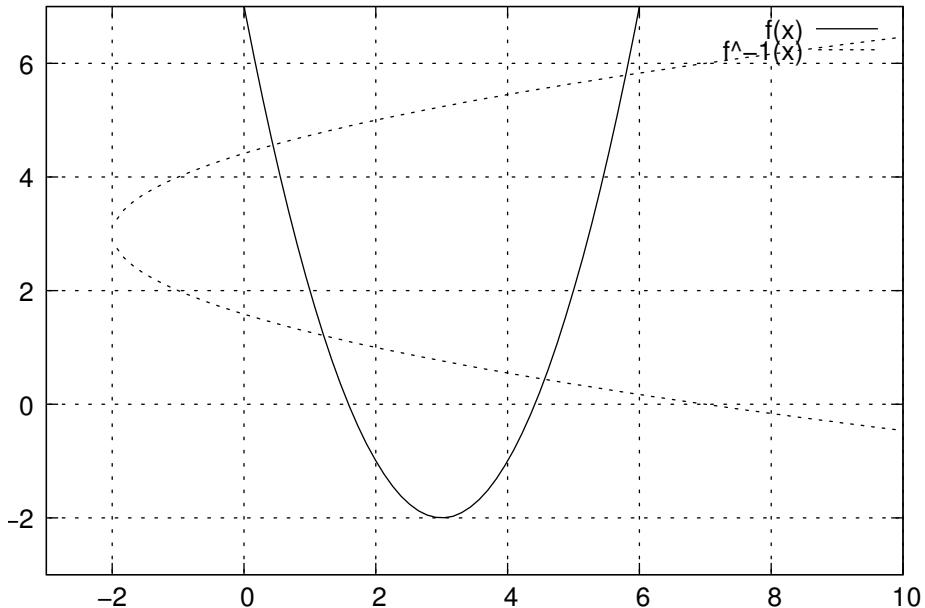
$f$  ist **umkehrbar**.

### Umkehrung einer quadratischen Funktion

Beispiel:  $f(x) = (x - 3)^2 - 2$ ;  $D_f = \mathbb{R}$ ;  $W_f = [-2; \infty[$ ;

Auflösen nach  $x$ :  $x = 3 \pm \sqrt{y + 2}$ ;

$\Rightarrow f$  ist nicht umkehrbar.



Monotoniekriterium für Umkehrbarkeit:

Eine Funktion ist dann umkehrbar, wenn sie streng monoton ist.

Zerlegung von  $f$  in zwei streng monotone Teile:

- $f_1(x) = (x - 3)^2 - 2$ ;

$$\mathbb{D}_{f_1} = ]-\infty; 3]$$

$$\mathbb{W}_{f_1} = [-2; \infty[$$

- $f_2(x) = (x - 3)^2 - 2$ ;

$$\mathbb{D}_{f_2} = [3; \infty]$$

$$\mathbb{W}_{f_2} = ]-2; \infty[$$

Umkehrung:  $y = 3 \pm \sqrt{2 + x}$ ;

- $f_1^{-1}(x) = 3 - \sqrt{x+2}$ ;  
 $\mathbb{D}_{f_1^{-1}} = \mathbb{W}_{f_1} = [-2; \infty[$ ;  
 $\mathbb{W}_{f_1^{-1}} = \mathbb{D}_{f_1} = ]-\infty; 3]$ ;
- $f_2^{-1}(x) = 3 + \sqrt{x+2}$ ;  
 $\mathbb{D}_{f_2^{-1}} = \mathbb{W}_{f_2} = ]-2; \infty[$ ;  
 $\mathbb{W}_{f_2^{-1}} = \mathbb{D}_{f_2} = ]3; \infty]$ ;

### 1.1.7 Erweiterte Symmetriebetrachtung

**Symmetrie zur Achse**  $x = x_0$

$$f(x_0 - h) = f(x_0 + h); h \in \mathbb{R}^+;$$

Ansatz:  $f(x_0 - h) - f(x_0 + h) = \dots = 0$ ;

**Symmetrie zu**  $P(x_0; y_0)$

$$\frac{f(x_0+h)+f(x_0-h)}{2} = \dots = y_0;$$

### 1.1.8 Rationale Funktionen

Rationale Funktionen haben die Form  $f(x) = \frac{Z(x)}{N(x)}$  wobei  $Z(x)$  und  $N(x)$  Polynome sind.

$$\mathbb{D}_f = \mathbb{R} \setminus \{x | N(x) = 0\};$$

### Einteilung der Definitionslücken

- Unendlichkeitsstellen (Polstellen)

**mit VZW:**

Linearfaktor mit ungerader Potenz

**ohne VZW:**

Linearfaktor mit gerader Potenz

- „Lochstellen“: Linearfaktor des Nenners kommt im Zähler mindestens mit gleicher Vielfachheit vor.

### 1.1.9 Folgen

1. Natürliche Zahlen:  $1, 2, 3, 4, \dots, n, \dots$
2. Ungerade Zahlen:  $1, 3, 5, 7, \dots, 2\nu + 1$  mit  $\nu \in \mathbb{N}_0$
3.  $7, 14, 21, \dots, 7\nu$  mit  $\nu \in \mathbb{N}$
4.  $9, 16, 23, 30, \dots, 7\nu + 2$  mit  $\nu \in \mathbb{N}$
5.  $1, 3, 9, 25, \dots, 3^{\nu-1}$  mit  $\nu \in \mathbb{N}$

Zahlenfolgen sind Funktionen mit der Definitionsmenge  $\mathbb{N}$ .

Zum Beispiel:

$$\begin{aligned} f : \nu &\mapsto f(\nu) = (-1)^\nu \cdot \frac{1}{\nu}; \nu \in \mathbb{N}; \\ 1 &\mapsto a_1 = -1; \\ 2 &\mapsto a_2 = \frac{1}{2}; \\ 3 &\mapsto a_3 = -\frac{1}{3}; \\ 4 &\mapsto a_4 = \frac{1}{4}; \end{aligned}$$

$\langle a_\nu \rangle$  ist eine alternierende Folge.

- Bei arithmetischen Folgen gilt:

$$a_{\nu+1} = a_\nu + d; d \in \mathbb{R};$$

- Bei geometrischen Folgen gilt:

$$a_{\nu+1} = a_\nu \cdot q; q \in \mathbb{R};$$

### Geometrische Folgen

$$a_{\nu+1} = a_\nu \cdot q; q \in \mathbb{R}; \Rightarrow \frac{a_{\nu+1}}{a_\nu} = q;$$

⇒ Allgemeines Glied der geometrischen Folge:  $a_\nu = a_1 \cdot q^{\nu-1}$ ;

Für  $q > 1$  ( $0 < q < 1$ ) und  $a_1 > 0$  ist  $\langle a_\nu \rangle = \{a_1 \cdot q^{\nu-1} | \nu \in \mathbb{N}\}$  sms und nach oben nicht beschränkt (smf).

### Der Luftdruck als geometrische Folge

$$p(h) = p_0 \cdot 0,882^{\frac{h}{\text{km}}};$$

### 1.1.10 Reihen

Die Glieder einer (endl.) Folge werden aufsummiert:

$$a_n = a_1 + a_2 + \dots + a_n = \sum_{\nu=1}^n a_\nu; \quad n \in \mathbb{N};$$

### Geometrische Reihen

$$s_n = \sum_{\nu=1}^n a_1 q^{\nu-1} = a_1 \cdot \sum_{\nu=1}^n q^{\nu-1} = a_1 \cdot \frac{q^n - 1}{q - 1}; \quad q \neq 1;$$

### 1.1.11 Grenzwerte

#### Grenzwerte von Funktionen für $|x| \rightarrow \infty$

Allgemein:  $f(x)$  hat für  $x \rightarrow \infty$  den Grenzwert 0, wenn  $|x|$  jede noch so kleine positive Zahl (meist stellvertretend mit  $\varepsilon$  bezeichnet) unterschreitet, wenn man nur  $x$  genügen groß macht.

$x_s$  bezeichnet man auch als „Schwellenwert“.

$f(x)$  hat für  $x \rightarrow -\infty$  den Grenzwert 0, wenn es zu jedem noch so kleinen positiven  $\varepsilon$  einen Schwellenwert  $x_s$  gibt, so dass **für alle**  $x < x_s$  gilt:  $|f(x)| < \varepsilon$ ;

Def.:  $f(x)$  hat für  $x \rightarrow \infty$  ( $x \rightarrow -\infty$ ) den Grenzwert  $a$ , wenn es zu jedem noch so kleinen positiven  $\varepsilon$  einen Schwellenwert  $x_s$  gibt, so dass für alle  $x > x_s$  ( $x < x_s$ ) gilt:  $|f(x) - a| < \varepsilon$ ;

$$\lim_{x \rightarrow \pm\infty} \frac{a}{x^n} = 0; \quad a \in \mathbb{R}; n \in \mathbb{N};$$

### Regeln für Grenzwerte

Sind  $f$  und  $g$  Funktionen mit  $\lim_{x \rightarrow \infty} f(x) = a$  und  $\lim_{x \rightarrow \infty} g(x) = b$ , dann gilt:

1.  $\lim_{x \rightarrow \infty} (f(x) \pm g(x)) = \lim_{x \rightarrow \infty} f(x) \pm \lim_{x \rightarrow \infty} g(x) = a \pm b;$
2.  $\lim_{x \rightarrow \infty} (f(x) \cdot g(x)) = \lim_{x \rightarrow \infty} f(x) \cdot \lim_{x \rightarrow \infty} g(x) = a \cdot b;$
3.  $\lim_{x \rightarrow \infty} \frac{f(x)}{g(x)} = \frac{\lim_{x \rightarrow \infty} f(x)}{\lim_{x \rightarrow \infty} g(x)} = \frac{a}{b}; \quad b \neq 0; \quad g(x) \neq 0 \text{ für „hinreichend“ große } x;$

Zusatz für Funktionen mit **bestimmter** Divergenz:

Aus  $f(x) \rightarrow \infty$  für  $x \rightarrow \infty$  folgt:  $\lim_{x \rightarrow \infty} \frac{1}{f(x)} = 0$ ;

Analoge Sätze gelten für  $x \rightarrow -\infty$ .

Es gibt drei Fälle bei gebrochen rationalen Funktionen:

- Zählergrad < Nennergrad  $\Rightarrow \lim_{x \rightarrow \infty} f(x) = 0$ ;
- Zählergrad = Nennergrad  $\Rightarrow f$  ist konvergent;
- Zählergrad > Nennergrad  $\Rightarrow f$  ist divergent;

### Schrankenfunktion (Majoranten)

Beispiel:  $f(x) = \frac{1}{2} \cdot \sin x$ ;

Vermutung:  $\lim_{x \rightarrow \infty} f(x) = 0$ ;

$|f(x)| = \left| \frac{1}{2} \cdot \sin x \right| = \frac{1}{2} \cdot |\sin x| \leq \frac{1}{x} \rightarrow 0$  für  $x \rightarrow \infty$ ;

$\Rightarrow f(x) \rightarrow 0$  für  $x \rightarrow \infty$ ; ( $\frac{1}{x}$  ist Majorante für  $|f(x)|$ .)

$f$  hat für  $x \rightarrow \infty$  die Asymptote  $y = g(x)$ , wenn gilt:  $\lim_{x \rightarrow \infty} (f(x) - g(x)) = 0$ ;

### Grenzwerte von Zahlenfolgen

Allgemein gilt: Die geometrische Folge  $a_\nu = a \cdot q^{\nu-1}$  ist für  $|q| < 1$  konvergent mit dem Grenzwert Null.

### Grenzwert der unendlichen geometrischen Reihe

$$\lim_{n \rightarrow \infty} s_n = \lim_{n \rightarrow \infty} a \frac{q^n - 1}{q - 1} = \frac{a}{q-1} \cdot \lim_{n \rightarrow \infty} (q^n - 1) = \frac{a}{1-q}; \quad \text{für } |q| < 1;$$

Ergebnis: Für  $|q| < 1$  hat die geometrische Reihe  $s_n = \sum_{\nu=1}^n aq^{\nu-1}$  für  $n \rightarrow \infty$  den Grenzwert  $\frac{a}{1-q}$ .

### Grenzwert bei Funktionen für $x \rightarrow x_0$

Def.:  $f$  hat für  $x \rightarrow x_0$  den Grenzwert  $a$ , wenn  $f$  in einer Umgebung von  $x_0$  definiert ist und wenn gilt:  $|f(x) - a| < \varepsilon$  (mit  $\varepsilon > 0$ ) falls nur  $x$  „genügend“ nahe bei  $x_0$  gewählt wird.

Schreibweise:  $\lim_{x \rightarrow x_0} f(x) = a$ ;

Methoden zur Berechnung:

#### „Kürzen“

$$\lim_{x \rightarrow 2} \frac{x^2 - x - 2}{x - 2} = \lim_{x \rightarrow 2} (x + 1) = 2 + 1 = 3;$$

#### „h-Methode“

Untersuchung in der „Nähe“ von  $x_0$  durch die Substitution  $x = x_0 \pm h$  (mit  $h > 0$ ).

$$\text{Im Beispiel: } \lim_{x \rightarrow 2+} \frac{x^2 - x - 2}{x - 2} = \lim_{h \rightarrow 0} \frac{4 + 4h + h^2 - 2 - h - 2}{h} = \lim_{h \rightarrow 0} \frac{3h + h^2}{h} = \lim_{h \rightarrow 0} (3 + h) = 3 + 0 = 3;$$

Zusammenfassung: Beim  $\lim_{x \rightarrow x_0} f(x)$  lassen sich folgende Fälle unterscheiden:

$$x_0 \in D_f$$

**a)**  $\lim_{x \rightarrow x_0-} f(x) \neq \lim_{x \rightarrow x_0+} f(x);$

Grenzwert existiert nicht, Divergenz, Sprungstelle

**b)**  $\lim_{x \rightarrow x_0-} f(x) = \lim_{x \rightarrow x_0+} f(x) \neq f(x_0);$

Grenzwert existiert (Konvergenz),  $f$  ist an der Stelle  $x_0$  **nicht stetig**.

**c)**  $\lim_{x \rightarrow x_0-} f(x) = \lim_{x \rightarrow x_0+} f(x) = f(x_0);$

Grenzwert existiert,  $f$  ist an der Stelle  $x_0$  **stetig**.

$$x_0 \notin D_f$$

**a)**  $|f(x)| \rightarrow \infty$  für  $x \rightarrow x_0+$  oder  $x \rightarrow x_0-$ ;

Unendlichkeitsstelle (mit bzw. ohne VZW), Divergenz

**b)**  $\lim_{x \rightarrow x_0^-} f(x) = \lim_{x \rightarrow x_0^+} f(x);$

Konvergenz, „Lochstelle“ (stetig ergänzbare Definitionslücke)

**c)**  $\lim_{x \rightarrow x_0^-} f(x) \neq \lim_{x \rightarrow x_0^+} f(x);$  (aber beide Grenzwerte endlich)

Divergenz, gelochte Sprungstelle

Ergänzungen:

- Eine Funktion  $f$  ist an der Stelle  $x_0 \in D_f$  **stetig**, wenn gilt:

$$\lim_{x \rightarrow x_0^-} = \lim_{x \rightarrow x_0^+} = f(x_0);$$

- Für die Grenzwerte  $x \rightarrow x_0$  gelten die bekannten Grenzwertsätze in analoger Weise.

### 1.1.12 Differentialrechnung

#### Einführung

Steigung einer Kurve im Punkt  $P_0(x_0; y_0)$  – Tangente:

Wir wählen einen benachbarten Punkt  $P(x; y)$  und bestimmen die Steigung  $m_s$  der Sekante  $P_0P$ .

$$m_s = \frac{\Delta y}{\Delta x} = \frac{y - y_0}{x - x_0}; \text{ (Differenzenquotient)}$$

Wander der Punkt  $P$  auf der Kurve gegen den festen Punkt  $P_0$ , so strebt die zugehörige Sekante einer Grenzlage zu, mit der Steigung  $m_t$  (Tangentensteigung).

$$P \rightarrow P_0 \Leftrightarrow \left\{ \begin{array}{l} x \rightarrow x_0; \\ y \rightarrow y_0; \end{array} \right\} \Leftrightarrow \left\{ \begin{array}{l} x \rightarrow x_0; \\ f(x) \rightarrow f(x_0); \end{array} \right\} \Rightarrow m_t = \lim_{x \rightarrow x_0} \frac{f(x) - f(x_0)}{x - x_0};$$

(Differentialquotient von  $f$  an der Stelle  $x_0$ )

**Def.:** Eine Funktion  $f : x \mapsto f(x)$  heißt an der Stelle  $x_0 \in D_f$  differenzierbar, wenn die zugehörige Differenzenquotientenfunktion  $m_s = \frac{f(x) - f(x_0)}{x - x_0}$  mit  $x \in D_f \setminus \{x_0\}$  an der Stelle  $x_0$  stetig ergänzbar ist, d.h. wenn  $m_t = \lim_{x \rightarrow x_0} \frac{f(x) - f(x_0)}{x - x_0}$  (Differentialquotient) existiert. Der Grenzwert wird auch als **Ableitung** von  $f$  an der Stelle  $x_0$  bezeichnet und man schreibt dafür  $f'(x_0) = \lim_{x \rightarrow x_0} \frac{f(x) - f(x_0)}{x - x_0}$ ,

Beispiele: Ableitung an der Stelle  $x_0$ :

- Quadratfunktion:

$$f(x) = x^2;$$

$$\Rightarrow f'(x_0) = 2x_0;$$

- Identische Funktion:

$$f(x) = x;$$

$$\Rightarrow f'(x_0) = 1;$$

- Konstante Funktion:

$$f(x) = c;$$

$$\Rightarrow f'(x_0) = 0;$$

- Kubische Funktion:

$$f(x) = x^3;$$

$$\Rightarrow f'(x_0) = 3x_0^2;$$

- Betragsfunktion an der Stelle  $x_0 = 0$ :

$$f(x) = |x| = \begin{cases} -x & \text{für } x < 0; \\ x & \text{für } x > 0; \end{cases}$$

Rechtsseitige Ableitung:  $f'_r(0) = \dots = 1$ ;

Linksseitige Ableitung:  $f'_l(0) = \dots = -1$ ;

$|x|$  ist an der Stelle  $x_0 = 0$  nicht diffbar (Knickstelle).

- Wurzelfunktion:

$$f(x) = \sqrt{x};$$

$$f'(x_0) = \dots = \frac{1}{2\sqrt{x_0}};$$

- Reziproke Funktion:

$$f(x) = \frac{1}{x};$$

$$f'(x_0) = \lim_{x \rightarrow x_0} \frac{\frac{1}{x} - \frac{1}{x_0}}{x - x_0} = \lim_{x \rightarrow x_0} \frac{x_0 - x}{xx_0(x - x_0)} = \lim_{x \rightarrow x_0} -\frac{1}{xx_0} = -\frac{1}{x_0^2};$$

### Die Ableitungsfunktion

**Def.:** Ist die Funktion  $f$  für alle  $x \in D_f$  diffbar, so heißt  $f$  in  $D_f$  **diffbar**. Man nennt dann die Funktion  $f' : x \mapsto f'(x); \quad x \in D_f$  die Ableitungsfunktion (kurz die Ableitung) von  $f$ . Die Rechenoperation, die  $f$  überführt in  $f'$ , nennt man **Ableiten** oder **Differenzieren**.

Andere Schreibweisen für  $f'$ :  $y'$ ,  $f'(x) = \frac{dy}{dx}$ ; („dy nach dx“),  $f'(x) = \dot{f}(t)$ ;

Merke: Ist  $f$  an der Stelle  $x_0$  diffbar, so ist  $f$  dort auch stetig. (Notwendig für die Diffbarkeit ist Stetigkeit.)

$f$  diffbar;  $\Rightarrow f$  stetig;

$f$  nicht stetig;  $\Rightarrow f$  nicht diffbar;

### Ableitungsregeln

- Ableitung einer Summe:  $f(x) = u(x) + v(x)$ ;

$$\begin{aligned} f'(x_0) &= \lim_{x \rightarrow x_0} \frac{u(x) + v(x) - u(x_0) - v(x_0)}{x - x_0} = \\ &= \lim_{x \rightarrow x_0} \left[ \frac{u(x) - u(x_0)}{x - x_0} + \frac{v(x) - v(x_0)}{x - x_0} \right] = \\ &= u'(x_0) + v'(x_0); \end{aligned}$$

(Summenregel)

- Konstanter Faktor:  $f(x) = k \cdot u(x)$ ;

$$f'(x_0) = \lim_{x \rightarrow x_0} \frac{k u(x) - k u(x_0)}{x - x_0} = k \cdot u'(x_0); \text{ (Faktorregel)}$$

Ein konstanter Faktor bleibt beim Ableiten erhalten!

- Ableitung eines Produkts:  $f(x) = u(x) \cdot v(x)$ ;

$$\begin{aligned} f'(x_0) &= \lim_{x \rightarrow x_0} \frac{u(x)v(x) - u(x_0)v(x_0)}{x - x_0} = \\ &= \lim_{x \rightarrow x_0} \frac{u(x)v(x) - u(x_0)v(x) + u(x_0)v(x) - u(x_0)v(x_0)}{x - x_0} = \\ &= \lim_{x \rightarrow x_0} \left[ v(x) \frac{u(x) - u(x_0)}{x - x_0} + u(x_0) \frac{v(x) - v(x_0)}{x - x_0} \right] = \\ &= u'(x_0)v(x_0) + v'(x_0)u(x_0); \end{aligned}$$

(Produktregel)

Kurz:  $(uv)' = u'v + v'u$ ;

## Tangente und Normale in einem Kurvenpunkt

### Die Ableitung der Sinusfunktion

#### a) Im Ursprung

$f(x) = \sin x; \quad \sin(-x) = \sin x; \Rightarrow$  Symmetrie zum Ursprung

$$f'(0) = \lim_{x \rightarrow 0} \frac{\sin x - \sin 0}{x - 0} = \lim_{x \rightarrow 0} \frac{\sin x}{x} = \lim_{x \rightarrow 0} \varphi(x);$$

$$\varphi(-x) = \frac{\sin(-x)}{-x} = \frac{\sin(x)}{x} = \varphi(x); \Rightarrow$$
 Symmetrie zur  $y$ -Achse

Abschätzung für  $0 < x < \frac{\pi}{2}$ :

Flächenvergleich:

[Abbildung:  $\sin x, x$  und  $\tan x$  am Einheitskreis]

$$\begin{aligned} A_{\triangle OPQ} &< A_{\triangle OPQ} &< A_{\triangle ORQ}; \\ \frac{1}{2} \sin x &< \pi r^2 \frac{x}{2\pi} &< \frac{1}{2} \tan x; \\ \sin x &< x &< \tan x; \\ 1 &< \frac{x}{\sin x} &< \frac{1}{\cos x}; \\ 1 &> \frac{\sin x}{x} &> \cos x; \end{aligned}$$

$$\Rightarrow \lim_{x \rightarrow 0} \frac{\sin x}{x} = 1; \text{ (Wichtiger Grenzwert!)}$$

$$\text{Zusatz: } \lim_{x \rightarrow 0} \frac{x}{\sin x} = 1;$$

$$\text{Beispiel: } \lim_{x \rightarrow 0} \frac{2x}{\sin 3x} = \lim_{x \rightarrow 0} \frac{3x \cdot \frac{2}{3}}{\sin 3x} = \frac{2}{3};$$

#### b) Ableitung von $f(x) = \sin ax$ an der Stelle $x_0$

$$\begin{aligned} x \rightarrow x_0: \frac{f(x) - f(x_0)}{x - x_0} &= \frac{\sin ax - \sin ax_0}{x - x_0} = \frac{2 \cos \frac{ac+ax_0}{2} \sin \frac{ax-ax_0}{2}}{x - x_0} = \\ &\frac{2 \cos \left[ \frac{a}{2} (x + x_0) \right] \sin \left[ \frac{1}{2} (x - x_0) \right]}{(x - x_0) \frac{a}{2} \cdot \frac{2}{a}}; \end{aligned}$$

$$f'(x_0) = \lim_{x \rightarrow x_0} \left\{ a \cdot \cos \left[ \frac{a}{2} (x - x_0) \right] \frac{\sin \left[ \frac{a}{2} (x - x_0) \right]}{\frac{a}{2} (x - x_0)} \right\} = a \cdot \cos ax_0;$$

Ergebnis:  $(\sin ax)' = a \cdot \cos ax$ ;

analog:  $(\cos ax)' = -a \cdot \sin ax$ ;

speziell:  $(\sin x)' = \cos x$ ;  $(\cos x)' = -\sin x$ ;

### Ableitung von Bewegungsgleichungen

#### Momentangeschwindigkeit aus der Weg-Zeit-Gleichung

$$x(t) = \frac{1}{2}at^2;$$

$$\bar{v} = \frac{\Delta x}{\Delta t};$$

$$v(t_0) = \lim_{\Delta t \rightarrow 0} \frac{\Delta x}{\Delta t} = \lim_{\Delta t \rightarrow 0} \frac{x(t_0 - \Delta t) - x(t_0)}{\Delta t} = \dot{x}(t_0);$$

$$\text{Allgemein: } v(t) = \dot{x}(t) = at;$$

#### Momentanbeschleunigung aus der Zeit-Geschwindigkeits-Gleichung

$$a(t_0) = \lim_{\Delta t \rightarrow 0} \frac{\Delta v}{\Delta t} = \lim_{\Delta t \rightarrow 0} \frac{v(t_0 + \Delta t) - v(t_0)}{\Delta t} = \dot{v}(t_0) = \ddot{x}(t_0);$$

$$\Rightarrow a(t) = \dot{v}(t) = \ddot{x}(t) = \text{const.};$$

### Bestimmung von Parabelscheiteln

Der Scheitel liegt dort, wo die Tangente die Steigung  $m_t = f'(x) = 0$  hat.

### Monotoniebereiche – relative Extrema

Merke: Ist  $f'(x)$  im Intervall  $I = ]a, b[$  positiv (negativ), so ist  $f(x)$  auf  $I$  streng monoton steigend (fallend).

Mögliche Kurvenverläufe:

**a)**  $f'(x_0) > 0$ ;

**b)**  $f'(x_0) < 0$ ;

**c)**  $f'(x_0) = 0$ ;

$f'(x_0)$  wechselt das Vorzeichen von  $-$  nach  $+$ : Rel. Minimum (TIP)

$f'(x_0)$  wechselt das Vorzeichen von  $+$  nach  $-$ : Rel. Maximum (HOP)

$f'(x_0)$  wechselt das Vorzeichen nicht: Terassenpunkt (TEP)

Notwendige Bedingung für ein relatives Extremum an der Stelle  $x_0$ :  $f'(x_0) = 0$ ;

Hinreichende Bedingung für ein Extremum ist ein VZW von  $f'(x_0)$ .

Alternativ: Die Ableitung von  $f$  hat ein Extremum, d.h.  $f''(x_0) = 0$  (notwendige Bedingung). Hinreichend für einen TEP ist, wenn gilt:  $f''(x_0) = 0$  und  $f''(x_0)$  hat einen VZW.

Ergänzung: Hinreichendes Kriterium für ein Extremum an der Stelle  $x_0$  ist, wenn gilt:  $f'(x_0) = 0$  **und**  $f''(x_0) \neq 0$ , und zwar Minimum für  $f''(x_0) > 0$  und Maximum für  $f''(x_0) < 0$ .

[Stetigkeit:  $\lim_{x \rightarrow x_0^-} f(x) = \lim_{x \rightarrow x_0^+} f(x) = f(x_0)$ ;]

[Diffbarkeit an der Stelle  $x_0 \Rightarrow$  Stetigkeit an der Stelle  $x_0$ ]

[Grenzwert des Diffquotienten an der Stelle  $x_0$  existiert  $\Rightarrow$  Diffbarkeit an der Stelle  $x_0$ ]

### 1.1.13 Eigenschaften von intervallweise stetigen Funktionen

#### Extremwertsatz

Ist  $f$  im **abgeschlossenen** Intervall  $[a, b]$  stetig, so ist  $f$  dort **beschränkt** und besitzt ein absolutes Maximum und Minimum.

#### Zwischenwertsatz

Ist  $f$  im abgeschlossenen Intervall  $[a, b]$  stetig und ist  $f(a) \neq f(b)$ , so nimmt die Funktion jeden Zwischenwert  $y_0$  zwischen  $f(a)$  und  $f(b)$  mindestens einmal an. D.h., es gibt zu jedem  $y_0 \in [f(a), f(b)]$  mindestens ein  $x_0 \in [a, b]$  mit  $f(x_0) = y_0$ .

„Von  $f$  wird kein Wert zwischen  $f(a)$  und  $f(b)$  ausgelassen.“

#### Nullstellensatz

Ist  $f$  in  $[a, b]$  stetig und sind die Vorzeichen von  $f(a)$  und  $f(b)$  verschieden, so gibt es in  $[a, b]$  mindestens eine Nullstelle  $x_0$  mit  $f(x_0) = 0$ .

### Mittelwertsatz der Differentialrechnung

Ist  $f$  im **abgeschlossenen** Intervall  $[a, b]$  stetig und im offenen Intervall  $]a, b[$  diffbar, so gibt es mindestens eine Stelle  $x_0 \in ]a, b[$ , für die gilt:  $f'(x_0) = \frac{f(b) - f(a)}{b - a}$ ;

Geometrische Deutung: Es gibt in  $]a, b[$  eine Stelle  $x_0$ , an der die Tangente an  $G_f$  parallel ist zur Sekante  $(a, f(a))$  und  $(b, f(b))$ .

Anwendung zur linearen Approximation:

Sei  $I = [x_0, x_0 + h]$ . Dann gilt mit  $d \in ]0, 1[$ :

$$f'(x_0 + d \cdot h) = \frac{f(x_0 + h) - f(x_0)}{x_0 + h - x_0} \Rightarrow$$

$$f(x_0 + h) = f(x_0) + h \cdot f'(x_0 + d \cdot h) \Rightarrow$$

$$f(x_0 + h) \approx f(x_0) + h \cdot f'(x_0);$$

### 1.1.14 Näherung des Sinus für kleine Winkel

$$\sin h \approx \sin 0 + h \cdot \cos 0 = h; (h \text{ klein})$$

Ergebnis: Für Winkel  $\stackrel{\leq}{\approx} 10^\circ$  gilt die Näherung  $\sin \varphi \approx \varphi$  (Bogenmaß).

### 1.1.15 Krümmungsverhalten, Wendepunkte

Die Steigung von  $f$  wird durch  $f'$  beschrieben, also ist das Abnahmeverhalten bzw. Zunahmeverhalten von  $f'$  zu beurteilen → Untersuchung von  $(f')' = f''$

- $f''(x_0) < 0; \Rightarrow f'(x_0)$  ist smf;  $\Rightarrow f$  ist rechtsgekrümmt;
- $f''(x_0) > 0; \Rightarrow f'(x_0)$  ist sms;  $\Rightarrow f$  ist linksgekrümmt;

Merke:

- $f$  ist rechtsgekrümmt;  $\Leftrightarrow f''$  ist negativ;
- $f$  ist linksgekrümmt;  $\Leftrightarrow f''$  ist positiv;

Eine Stelle  $x_0 \in D_f$  heißt Wendepunkt von  $f$ , wenn der Graph an der Stelle  $x_0$  sein Krümmungsverhalten wechselt.  $f''$  wechselt damit an der Stelle  $x_0$  das Vorzeichen. An der Stelle  $x_0$  selbst gilt:  $f''(x_0) = 0$ , falls  $f$  dort zweimal diffbar ist.

### 1.1.16 Zusammengesetzte Funktionen und Kettenregel

Sei  $f(x) = h(g(x)) = h(u)$  mit  $u = g(x)$  und  $u_0 = g(x_0)$ ;

Differenzenquotient an der Stelle  $x_0$ :

$$\begin{aligned} D(x_0) &= \frac{f(x) - f(x_0)}{x - x_0} = \frac{h(g(x)) - h(g(x_0))}{x - x_0} = \frac{h(u) - h(u_0)}{x - x_0} = \frac{h(u) - h(u_0)}{u - u_0}. \\ \frac{u - u_0}{x - x_0} &= \frac{h(u) - h(u_0)}{u - u_0} \frac{g(x) - g(x_0)}{x - x_0}; \end{aligned}$$

Für  $x \rightarrow x_0$  folgt:

$$f'(x_0) = \lim_{x \rightarrow x_0} \frac{h(u) - h(u_0)}{u - u_0} \frac{g(x) - g(x_0)}{x - x_0} = h'(u_0) \cdot g'(x_0);$$

### Die Kettenregel

Ist  $g(x)$  an der Stelle  $x_0$  und  $h(u)$  an der Stelle  $u_0 = g(x_0)$  diffbar, so ist auch die Verkettung  $f(x) = h(g(x))$  an der Stelle  $x_0$  diffbar und es gilt:

$$f'(x_0) = h'(u_0) \cdot g'(x_0) = h'(g(x_0)) \cdot g'(x_0);$$

### Ableitung von Quotienten

$$f(x) = \frac{1}{v(x)}; \Rightarrow f'(x) = -\frac{v'(x)}{v(x)^2};$$

$$\left[ \frac{u(x)}{v(x)} \right]' = \left[ u(x) \cdot \frac{1}{v(x)} \right] = \frac{u'(x)}{v(x)} + \frac{-u(x) \cdot v'(x)}{v(x)^2} = \frac{u'(x)v(x) - u(x)v'(x)}{v(x)^2};$$

$$\text{Kurz: } \left( \frac{u}{v} \right)' = \frac{u'v - v'u}{v^2}; \text{ (Quotientenregel)}$$

$$\text{Merkregel: „Z/W = (N*AZ - Z*AN)/N^2“}$$

### Die Regel von L'Hospital

Mittelwertsatz: In  $]a, b[$  gibt es mindestens eine Stelle  $x_0$  mit  $f'(x_0) = \frac{f(b) - f(a)}{b - a}$ .

$$\Rightarrow f(b) = f(a) + (b - a) f'(x_0);$$

$$\text{Mit } b = a + h;$$

$$\Rightarrow f(a + h) = f(a) + h f'(x_0);$$

$$x_0 = a + \vartheta h; \quad (0 < \vartheta < 1)$$

$$\Rightarrow f(a+h) = f(a) + hf'(a+\vartheta h);$$

$$\text{Regel von L'Hospital: } f(x) = \frac{u(x)}{v(x)};$$

Gesucht:  $\lim_{x \rightarrow a} f(x)$ , wobei  $u(a) = v(a) = 0$ ;

Falls  $\lim_{x \rightarrow a} \frac{u'(x)}{v'(x)}$  existiert, so gilt

$$\lim_{x \rightarrow a} \frac{u(x)}{v(x)} = \frac{u'(x)}{v'(x)};$$

Beweis: Aus dem Mittelwertsatz folgt

$$\begin{aligned} \lim_{x \rightarrow a} \frac{u(x)}{v(x)} &= \lim_{x \rightarrow a} \frac{u(a+h)}{v(a+h)} = \lim_{h \rightarrow 0} \frac{u(x) + hu'(x)(a + \vartheta_1 h)}{v(x) + hv'(x)(a + \vartheta_2 h)} = \lim_{h \rightarrow 0} \frac{hu'(x)(a + \vartheta_1 h)}{hv'(x)(a + \vartheta_2 h)} = \\ \frac{u'(x)}{v'(x)} &= \lim_{x \rightarrow a} \frac{u(x)}{v(x)}; \end{aligned}$$